



■ **Immunistatus: Oder warum werden wir krank?**

Eine intakte Körperabwehr ist die Grundvoraussetzung für Gesundheit und Widerstandskraft.

Ist die natürliche Abwehr – das Immunsystem – dauerhaft geschwächt, besteht die Gefahr ernsthafter Erkrankungen.

— **Erste Signale für eine solche Schwächung sind:**

- Vermehrte Infektanfälligkeit
- Ständig wiederkehrende Pilzerkrankungen
- Allergische Störungen
- Asthmatische Beschwerden

— **Welche Faktoren/Einflüsse beeinträchtigen das Immunsystem negativ?**

Neben bestimmten genetischen Veranlagungen ist es vor allem die Lebensweise, die die Leistungsfähigkeit unseres Abwehrsystems negativ beeinflusst.

Besonders schädlich sind:

- Stress
- Nikotin
- Medikamente (z. B. Cortisonpräparate, Chemotherapeutika)
- Drogen
- Unausgewogene Ernährung
- Alkoholmissbrauch
- Bewegungsmangel
- Dysbiose der Darmflora (siehe Patienteninformation dazu)
- Chronische Grunderkrankungen (z. B. HIV)

— **Wie kann ein geschwächtes Immunsystem erkannt werden?**

Durch Erhebung eines Immunistatus, d. h. durch bestimmte Laboruntersuchungen, kann festgestellt werden, ob und in welcher Weise das Immunsystem beeinträchtigt ist. Maßnahmen zur Stärkung können dann gezielt eingeleitet werden.



Der Immunistatus ermöglicht Rückschlüsse auf unsere Antikörper (Immunglobuline) sowie Verteilungsstörungen der Immunzellen, Differenzierungen von Lymphozyten-Mangelzuständen (Verminderung der Lymphozyten im Blut) sowie Lymphozytosen (Vermehrung der Lymphozyten im Blut) und gibt Hinweise auf Ursachen einer verminderten Infektionsresistenz.

Die Untersuchung des Immunistatus zeigt Veränderungen der „Abwehr-Zellen“ und ist deshalb für die weitmaschige Verlaufskontrolle bei immunstimulierender Therapie (Thymusfaktoren, Echinacin, Mittelpräparate, Eigenblut) gut geeignet. Der Mindestabstand zwischen zwei Untersuchungen sollte vier Wochen betragen. Zur Vermeidung einer Überstimulation des Immunsystems mit der Gefahr der Ausschaltung des Immunsystems sind die Laboruntersuchungen, unter besonderer Berücksichtigung des Aktivierungsstatus der Zellen, gut geeignet.

Diese Leistung erhalten Sie für:

■ IgG-Subklassen	58,28 €
■ Lymphozytendifferenzierung (incl. Blutbild, großes)	71,80 €
■ CRP	11,66 €

Hinzu kommen die ärztlichen Gebühren für die Beratung/Befundinterpretation und die Blutentnahme.